

Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Mai 2021

Sozialer Wohnungsbau durch Wohnungsbaugenossenschaft

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt:

Der Amtsdirektor wird ersucht,

1. mit im Land Brandenburg tätigen Wohnungsbaugenossenschaften bzw. gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften in Kontakt zu treten mit dem Ziel, dass in naher Zukunft in unserer Gemeinde (kleinteilige) soziale Mietwohnungen gebaut werden,
2. mit den in Borkwalde tätigen Investoren Gespräche dahingehend zu führen, dass sie Flächen für den sozialen Wohnungsbau in ihren Plänen reservieren.

Begründung:

In Borkwalde sind hauptsächlich private Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser vorhanden.

Die Mietwohnungen sind in der Regel komplett vermietet und unterliegen nicht dem sozialen Wohnungsbau. Für junge Familien, Single-Haushalte oder für ältere Menschen, die ihren aktuellen Wohnsitz in Borkwalde aus den verschiedensten Gründen aufgeben wollen oder müssen, gibt es keine kostengünstigen Wohnungsangebote. Das gilt auch für unsere Nachbargemeinde Borkheide. Anfang des Jahres gab es ein erstes informelles Gespräch mit einer Wohnungsbaugenossenschaft aus Potsdam.

Diese hat ein grundsätzliches Interesse gezeigt, in Borkheide und auch in Borkwalde aktiv zu werden.

Das heißt, dass kleinteiliger Wohnungsbau, den örtlichen Gegebenheiten angepasst, realisierbar ist.

Voraussetzung dafür ist der Ankauf von geeigneten Flächen.

Die Einreicher halten es für sinnvoll, dass derartige Aktivitäten im ggf. gesamten Amtsbereich angestellt werden sollten. Bei der Umsetzung des Vorhabens sollte auch versucht werden, im Erdgeschoss Gewerbeflächen mit zu errichten.

Des Weiteren erachten wir es erstrebenswert, diese zukünftigen Baumaßnahmen einer Wohnungsbaugenossenschaft zu übertragen oder ggf. die Gründung einer gGmbH.



Matthias Stawinoga
Gemeindevertreter, SPD



Enrico Schulz
Fraktionsvorsitzender